

Sportwart Bläser schätzt den Sieg hoch ein

Billard: Zweitligist BSC Merzenich besiegt den BC Regensburg mit dem spanischen WM-Dritten

Merzenich. Die ersten Heimspiele der Saison brachten für den BSC Merzenich in der 2. Dreiband-Billard-Bundesliga mit einem Sieg über den BC Regensburg und einem Remis gegen den BC München drei weitere Punkte gegen den Abstieg. In der Eröffnungspartie gegen den BC Regensburg beherrschte Helmut Bläser seinen Gegner Dr. Christian Baier nach Belieben. Schon in der Anfangsphase erreichte der Merzenicher einen Zehn-Punkte-Vorsprung, den er mit Serien von sechs und sieben Punkten trotz des Erstarrens seines Kontrahenten ausbaute und zum 40:22 nach 41 Aufnahmen führte.

Auch Carl Laschet hatte sich frühzeitig einen respektablen Vorsprung gegen Roman Bachmeier erarbeitet, der in der finalen Phase jedoch auf 35:33 dahinschmolz.

Mit einem Dreier und einem Zweier zum Abschluss sicherte er aber die Merzenicher 4:0-Führung. Danach sah man einen spielfreudigen Merzenicher Michael Königs, der das Geschehen gegen Thomas Wagner lange offen hielt. Dem Schlusspurt des Regensburgers mit zwölf Punkten in fünf Aufnahmen hatte er allerdings nichts entgegenzusetzen und musste mit 29:40 nach 39 Aufnahmen gratulieren. In der Spitzenbegegnung Jörg Undorf gegen Alfonso Legazpi gab der Merzenicher seine kleine Führung nie aus der Hand und gewann geschickt agierend mit 40:37 nach 48 Aufnahmen. „Diesen doppelten Punktgewinn muss man sehr hoch einschätzen“, betonte der Merzenicher Sportwart Helmut Bläser. Lediglich ein bis zwei Mal pro Saison lässt der BC Regensburg seinen spanischen Spitzen-

spieler Alfonso Legazpi einfliegen, der im Juli noch Dritter bei den nationalen Meisterschaften wurde und eine Mannschafts-WM-Bronze-Medaille gewonnen hat. Dadurch verstärken sich natürlich auch die Positionen drei bis vier. Nach diesem Erfolg gab der noch punktlose BC München am folgenden Tag seine Visitenkarte ab. Helmut Bläser agierte etwas unglücklich bei wechselnden Führungen gegen Andreas Mölich-Zebhauser. Umso glücklicher war dann der 38:37-Erfolg nach 60 Aufnahmen, bei dem der Münchner noch fünf Punkte im Nachstoß gewinnen konnte. Zeitgleich ließ Thomas Coenen dem Münchner Hans Sieger überhaupt nicht ins Spiel kommen. Sehr deutlich mit 40:15 nach 37 Aufnahmen steuerte der Merzenicher seinen Teil zur 4:0-Führung hinzu. Im An-

schluss begann Carl Laschet gewohnt sicher gegen Robertino Hermann. Beim Stand von 31:30 zeigten beide Spieler Nerven. Jeweils neun Fehlaufnahmen und ein glücklicheres Ende mit 33:40 nach 60 Aufnahmen für den Mann aus Bayern ergab den 4:4-Endstand, da die Partie der beiden an Position 1 geführten Jörg Undorf gegen Christos Christodoulidis mit 32:40 nach 45 Aufnahmen beendet war. Auch Jörg Undorf behielt den mehrfachen und amtierenden Bayerischen Meister punktetechnisch im Auge. Sehenswerte und mutig vorgetragene Lösungen des Münchners ergaben nach 30:30-Zwischenstand den Vorteil.

Mit drei Punkten zeigten sich die Verantwortlichen des BSC Merzenich zufrieden. Mit 5:3 Punkten belegt der BSC Merzenich den vierten Tabellenplatz. (ulh)